

EDITORIAL

Die Redaktion verabschiedet sich von der bisherigen Form der Vierteljahrsschrift

Mit dem Heft 3 von September 1999 (144. Jahrgang) hatte die bisher tätige Redaktion unter Frank Klötzli, Conradin A. Burga und Marlies Gloor (Sekretariat) die Herausgabe der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich übernommen. Nach 14 Jahren endet mit diesem Doppelheft 3/4 2013 (158. Jahrgang) die bisherige Form der Vierteljahrsschrift. Anstelle der traditionellen Hefte mit längeren Originalbeiträgen soll nun – nicht zuletzt aus finanziellen Gründen – eine kürzer gefasste Vierteljahrsschrift erscheinen. Als ein Gebot des elektronischen Zeitalters wird die Druckversion dieser «Newsletter» auch digital verfügbar sein. Das Neujahrsblatt soll weiterhin in Buchform erscheinen. Im Editorial von Heft 3/1999 schrieb Frank Klötzli in bezeichnender Weise: «Wir wissen alle: Wir leben in einer Zeit des Umbruchs (...). Jede Zeit des Umbruchs – sozialpolitisch, kulturell, ökonomisch, ökologisch – ist eine Zeit der Herausforderung». Zunächst waren diese einleitenden Sätze des Editorials auf die Beiträge des betreffenden Heftes über den Naturschutz und Umweltwandel bezogen; diese können aber auch für die damalige neue Redaktion und nun für die neue Form der Vierteljahrsschrift gelten. Wir waren stets bemüht, den NGZH-Mitgliedern Beiträge aus einem breiten Spektrum aus den Gebieten der Naturwissenschaften, Medizin und Mathematik in möglichst allgemein verständlicher Form zu bieten. Nun sind wir als Dreierteam der bisherigen Redaktion mit Ihnen zusammen, liebe NGZH-Mitglieder, selber gespannt, wie es 2014 mit der neuen Form der **Vierteljahrsschrift als Newsletter** weiter gehen wird und bereit, weiterhin bei Bedarf an dieser neuen Herausforderung mitzuwirken.

PROF. DR. CONRADIN A. BURGA, PROF. DR. FRANK KLÖTZLI, DIPL. GEOGR. MARLIES GLOOR